



Zweimal neue Schwenninger Arena. Hier als Eisstadion . . .



. . . und hier als Veranstaltungshalle.

Fotos: Architekturbüro Schlenker

Kunsteisbahn-Baustelle wird zum „Ausflugziel“

Zahlreiche Schaulustige / KEB-Geschäftsführer Erich Schlenker: „Wir schaffen das zeitlich“

Villingen-Schwenningen. Die Träger für das Dach des Schwenninger Kunsteisstadions sind drauf. Für nicht wenige Schwenninger ist die Baustelle am Bauchenberg inzwischen zu einem beliebten „Ausflugziel“ geworden.

Und viele fragen sich, wie denn das Kunsteisstadion nach dessen Fertigstellung aussehen wird. Das Architekturbüro Schlenker, das den Um- und

Neubau geplant hat, hat der NECKAR-QUELLE jetzt neue Bilder zur Verfügung gestellt, die die Halle nach ihrer Fertigstellung zeigen (siehe oben).

Mit den Bauarbeiten für die bei Eishockeyspielen 6300 Zuschauer fassende Arena liegt man, wie bereits berichtet, voll im Zeitplan. Das erste Punktespiel in dem neuen Stadion soll am 3. Oktober ausgetragen werden. Der Geschäftsführer der Kunst-

eisbahn GmbH, Erich Schlenker: „Wir schaffen das.“ Mehr über das Stadion lesen Sie auch auf der zweiten Lokalseite im „Stadtgespräch.“ gb

@ **nq** online

Ein Videobeitrag über den Stand der Bauarbeiten am Schwenninger Kunsteisstadion sehen Sie unter www.nq-online.de/nqtv